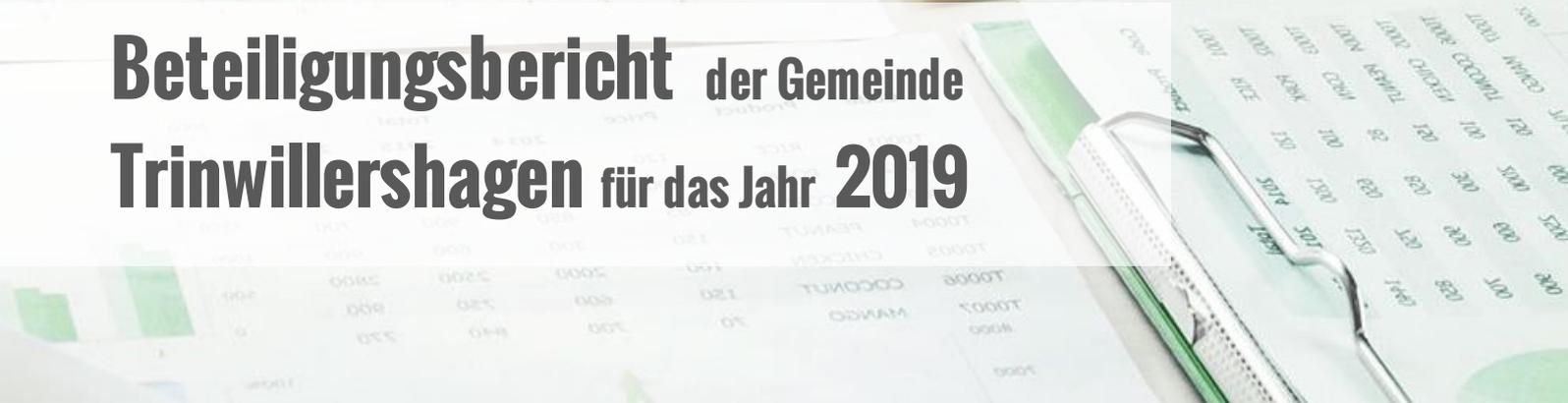




# Beteiligungsbericht der Gemeinde Trinwillershagen für das Jahr 2019



# Inhalt

---

1. Zusammenfassung.....	3
2. Beteiligungsübersicht .....	3
3. Einzeldarstellung des Unternehmens .....	4
3.1. Abwasserentsorgungsbetrieb Trinwillershagen (Eigenbetrieb) .....	4
4. Abbildungsverzeichnis.....	8
5. Glossar.....	9

# 1. Zusammenfassung

Jede Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern ist entsprechend des §73 (3) der Kommunalverfassung - KV MV dazu verpflichtet einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen. Die Inhalte des Beteiligungsberichts werden im § 73 (3) wie folgt definiert: „Der Bericht hat insbesondere Angaben über

1. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die wirtschaftliche Lage und Entwicklung,
4. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
5. die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.“

Die Beteiligung der Gemeinde Trinwillershagen erfüllt satzungsgemäß den **öffentlichen Zweck**. Dieser wird in der Einzeldarstellung des Unternehmens separat dargestellt. Die Gemeinde Trinwillershagen verfügt insgesamt über eine relevante Beteiligung im Sinne des §73 (3) KV-MV (Abwasserbetrieb Trinwillershagen).

Die **wirtschaftliche Lage** des Unternehmens wird als **stabil** angesehen. Von der Gemeinde wurde weder **Kapital zugeführt noch entnommen**, sodass die Beteiligung in Summe die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde nicht beeinflussen.<sup>1</sup> Die Zusammensetzung der Organe der Beteiligung ist in der Einzeldarstellung<sup>2</sup> separat dargestellt.

# 2. Beteiligungsübersicht

Im Folgenden sind die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Trinwillershagen an privaten Unternehmen dargestellt:



Abbildung 1: Grafische Darstellung der Beteiligungsbeziehungen

Unternehmen	Stammkapital/ gez. Kapital	Unternehmensanteile der Gemeinde	Saldo Kapital- entnahme/-zuführung
Abwasserbetrieb Trinwillershagen	0 €	100 %	0 €

Abbildung 2: Stammkapital, Gemeindeanteile und Kapitalentnahmen/-zuführungen

<sup>1</sup> Sämtliche Kapitalzuführungen und –entnahmen erfolgten in Form von Umlaufvermögen. Deshalb sind die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft identisch.

<sup>2</sup> Die Informationen in der Einzeldarstellung wurden, soweit nicht anders gekennzeichnet, aus dem Jahresabschluss des Unternehmens für das Jahr 2019 entnommen bzw. zitiert.

### 3. Einzeldarstellung des Unternehmens

#### 3.1. Abwasserentsorgungsbetrieb Trinwillershagen (Eigenbetrieb)

<b>Abwasserentsorgungsbetrieb Trinwillershagen (Eigenbetrieb)</b>
<b>Adresse</b> kein eigener Betriebsitz
<b>E-Mail</b> Kontakt über Wasser- und Abwasser Boddenland GmbH
<b>Gründungsjahr</b> 1999
<b>Rechtsform</b> Eigenbetrieb
<b>Stammkapital</b> 0 €
<b>Gesellschafter</b> Gemeinde Trinwillershagen 100 %
<b>Organe</b> Betriebsleitung Betriebsausschuss (=Hauptausschuss der Gemeinde Trinwillershagen)
<b>Betriebsleitung</b> Herr Markawissuk (BM)
<b>Betriebsausschuss</b> Der Betriebsausschuss wird durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Trinwillershagen gebildet.
<b>Abschlussprüfung</b> Ketelsen
<b>Beteiligungen</b> keine



##### a. Unternehmensgegenstand/ öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt den in der Betriebssatzung festgeschriebenen Betriebsgegenstand.

Die Leistungen des Eigenbetriebs in 2019 waren die Entsorgung des Schmutzwasseraufkommens im Gemeindegebiet Trinwillershagen. Darüber hinaus sind die Verwaltung des Vermögens sowie die Vorbereitung, Planung und Durchführung von Investitionen Aufgaben des Eigenbetriebs.

Im Eigenbetrieb Abwasserbetrieb Trinwillershagen wurden die betreffenden Entsorgungsaufgaben im Berichtsjahr in vollem Umfang gesichert.

Der Abwasserbetrieb Trinwillershagen erfüllt als Entsorgungsbetrieb einen öffentlichen Zweck.

##### b. Branchenentwicklung

Im Folgenden wird aus dem Lagebericht des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Kommunale Abwasserbeseitigung in Mecklenburg-Vorpommern“ 2021 zitiert:

„Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Einwohner [lag] mit nur 107 Litern je Tag deutlich unter dem deutschen Durchschnitt von 123 Litern (Stand 31.12.2016), weshalb in Relation zur Einwohnerzahl auch entsprechend geringere Abwassermengen anfallen. Allerdings wird seit 2018 ein deutlicher Anstieg des durchschnittlichen, deutschlandweiten Wasserverbrauchs auf 129 Liter im Jahr 2020 festgestellt“. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht den Wasserverbrauch im Entsorgungsbereich des Eigenbetriebs.

### c. Wirtschaftliche Lage des Abwasserentsorgungsbetriebs

Die Grafik zeigt einen mehr oder weniger konstanten Wasserverbrauch. „Mengenmäßig wurden mit 24,3 Tm<sup>3</sup> Schmutzwasservollanschluss 0,1 Tm<sup>3</sup> Schmutzwasser mehr entsorgt als im Vorjahr (Entsorgungsmenge: 24,2 Tm<sup>3</sup>). Das Wirtschaftsjahr 2019 wird mit einem Jahresgewinn von 70,2 T€ abgeschlossen (im Vorjahr 80,9 T€).“

### d. Investitionen und Ertragslage

„Investitionen wurden im Jahr 2019 in Höhe von 18,8 T€ getätigt.

Der Zugang betrifft entsprechend des Wirtschaftsplans 2019 die Anschaffung eines Sackhebers sowie die Anschaffung, pauschal mit 5 T€ für Pumpentechnik, hier in der Umsetzung des Pumpeingangs und Auflage im Pumpwerk am Park.

Insgesamt wurden Erlöse in Höhe von 135,6 T€ generiert. Die nebenstehende Tabelle stellt die Verteilung der Erlöse da.

Die Ertragsverteilung zeigt, dass mit knapp 80% der überwiegende Teil der Betriebserlöse durch Benutzungsgebühren generiert werden.

Wassermengen der Kläranlage Trinwillershagen

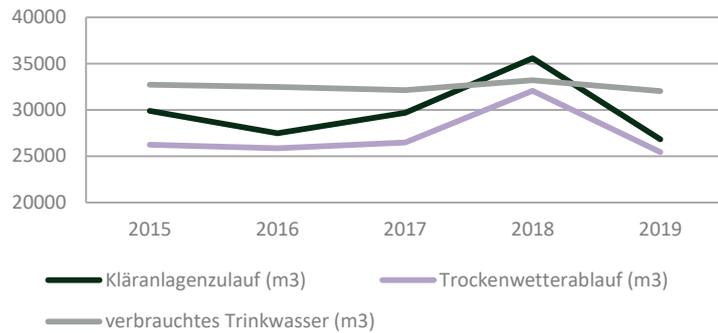


Abbildung 4: Wasserverbrauch in Trinwillershagen

Verteilung der Erträge

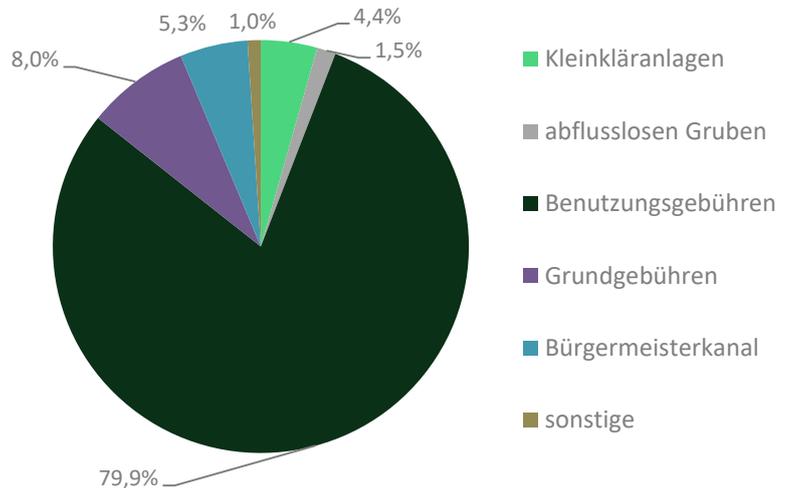


Abbildung 3: Ertragsverteilung des Eigenbetriebs

#### e. Bilanzielle Lage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 91 T€ verringert. Die Veränderungen auf der Aktivseite resultieren im sowohl aus der Abnahme des Anlagevermögens in Höhe von insgesamt 67 T€ als auch in der Abnahme des Umlaufvermögens um 24 T€.

#### f. Betriebsergebnis

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ist ersichtlich, dass sowohl die Erlöse im Vergleich Vorjahr gesunken sind.

Der Eigenbetrieb unterhält kein Eigenes Personal. Das operative Geschäft wird von der Wasser und Abwasser Boddenland GmbH geführt.

Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und für bezogene Waren auf der Aufwandsseite sanken im Vergleich zum Vorjahr am stärksten (10,7 T € geringer als im Vorjahr).

Dem gegenüber bildeten die Abschreibungen die Kostenposition, die im Vergleich zum Vorjahr am stärksten gestiegen ist (17,0 T€ höher als im Vorjahr).

#### g. Liquidität

Die Liquidität des Eigenbetriebs war im Wirtschaftsjahr 2019 stets gegeben.

Der Eigenbetrieb geht davon aus, dass er auch künftig „finanziell in der Lage sein (wird), die Abwicklung der laufenden Geschäftstätigkeit zu bestreiten.“

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktivseite</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	
A. Anlagevermögen	2.561.862	2.628.832	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	
II. Sachanlagen	2.561.862	2.628.832	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,51	0,51	
2. Abwassersammlungen	2.556.016	2.621.871	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.846	6.961	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	
III. Finanzanlagen	0	0	
B. Umlaufvermögen	139.122	163.601	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41.752	41.581	
Ia. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.395	34.963	
Ib. sonstige Vermögensgegenstände	10.357	6.619	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	97.370	122.020	
<b>Summe</b>	<b>2.700.984</b>	<b>2.792.433</b>	
<b>Passivseite</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	
A. Eigenkapital	1.172.952	1.102.670	
I. Gezeichnetes Kapital	0	0	
II. allgemeine Rücklage	384.908	384.908	
III. Gewinne/Verluste der Vorjahre	717.762	636.898	
IV. Jahresgewinn	70.282	80.864	
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	659.752	679.555	
C. Ertragszuschüsse	194.372	262.484	
D. Rückstellungen	12.000	9.800	
E. Verbindlichkeiten	661.908	737.924	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	654.367	666.830	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.604	68.634	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.938	2.460	
<b>Summe</b>	<b>2.700.984</b>	<b>2.792.433</b>	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	
1 Umsatzerlöse	135.583	136.769	
2 sonstige betriebliche Erträge	1.474	2.035	
3 Materialaufwand	50.454	59.142	
a Aufwendungen für Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.580	25.292	
b Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.874	33.851	
4 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	86.020	69.028	
5 Erträge aus Auflösung Sopo	99.523	99.082	
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	25.542	25.122	
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.282	3.728	
9 Ergebnis nach Steuern	70.282	80.864	
<b>10 Jahresgewinn</b>	<b>70.282</b>	<b>80.864</b>	

Abbildung 5: Bilanz und GuV des Eigenbetriebs

## h. Finanz- und Bilanzkennzahlen

Da sich die Gewinne aus der GuV verringerten und die Investitionen in Summe geringer ausfielen als die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des Betriebs, verringerte sich die Bilanzsumme. Dieses führte zu einer Erhöhung der **Eigenkapitalquote I** im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Prozentpunkte.

Auf Grund der im Vergleich zur Bilanzsumme geringeren Verringerung des Anlagevermögens erhöhte sich die **Anlagenintensität** um 0,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

In Anbetracht der Kennzahlen wird deutlich, dass das **Jahresergebnis** im Vergleich zu Vorjahr geringer ausgefallen ist. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Gewinn sank im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 T€.

Da der Gewinn sank und das Eigenkapital stieg, sank die **Rentabilität** im Vergleich zum Vorjahr von 7,9 % auf 6,4 %.

Der **Anlagendeckungsgrad I** drückt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist. Aus der Kennzahl wird ersichtlich, dass etwas mehr als 40% des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Auch ist erkennbar, dass die **Zinsaufwandsquote** (anteilige Zinsbelastung an den Gesamtaufwendungen) leicht gestiegen ist.

Ferner wurde der **Cashflow**, also der rechnerische Zahlungsmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag ermittelt. Er stellt den theoretischen Zu- bzw. Abfluss liquider Mittel dar. Durch den negativen Cashflow ist ersichtlich, dass dem Unternehmen rechnerisch mehr finanzielle Mittel ab- als zufließen.

## i. Zukünftige Unternehmensentwicklung

Im Folgenden wird aus dem Lagebericht des Jahresabschlusses des Unternehmens zitiert:

„Die schmutzwasserseitige Erschließung in der Gemeinde Trinwillershagen wurde mit dem Anschluss des Triner Weges im Ortsteil Wiepkenhagen an das bestehende Kanalnetz 2013 abgeschlossen. Somit beträgt der Anschlussgrad im gesamten Gemeindegebiet an der Kläranlage Trinwillershagen 58%. Ein weiterer Ausbau (...) ist nicht geplant. (...).

Eine Herausforderung der nächsten Jahre wird der Wegfall der Erlöse aus der Auflösung der Sonderposten darstellen. (...) Weitere Risiken hinsichtlich der weiteren Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar.“

## j. Leistungs- und Finanzbeziehungen zu anderen Tochterunternehmen der Gemeinde und der Gemeinde

Es existierten in 2019 keine Kapitalentnahmen. Darüber hinaus existierten keine relevanten gewährten Sicherheiten und Gewährleistungen, oder sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar beziehungsweise mittelbar auswirken können.

Der Abwasserentsorgungsbetrieb Trinwillershagen hat sowohl die Unternehmensverwaltung (Anlagenbuchhaltung, Geschäftsbuchhaltung etc.) als auch die Bewirtschaftung der Anlagen an die Wasser- und Abwasser Boddenland GmbH übertragen.

Kennzahl	2019	2018
Eigenkapitalquote I	43,43%	39,49%
Anlagenintensität	94,85%	94,14%
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0

Kennzahl	2019	2018
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung und Verlustvortrag)	70.282 €	80.864 €
Rentabilität	6,37%	7,91%
Anlagendeckungsgrad I	45,79%	41,95%
Zinsaufwandsquote	1,98%	1,72%
Cashflow (relativ)	-48,91%	-20,16%

Abbildung 6: Bilanz- und Finanzkennzahlen des Eigenbetriebs

## 4. Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1: Grafische Darstellung der Beteiligungsbeziehungen .....	3
Abbildung 2: Stammkapital, Gemeindeanteile und Kapitalentnahmen/-zuführungen .....	3
Abbildung 3: Wasserverbrauch in Trinwillershagen.....	5
Abbildung 4: Ertragsverteilung des Eigenbetriebs .....	5
Abbildung 5: Bilanz und GuV des Eigenbetriebs.....	6
Abbildung 6: Bilanz- und Finanzkennzahlen des Eigenbetriebs .....	7

## 5. Glossar

---

### Eigenkapitalquote

Gibt Auskunft über Höhe des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

### Anlagendeckungsgrad 1

Gibt Auskunft über den Anteil des Anlagevermögens der durch Eigenkapital gedeckt ist.

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

### Liquidität 1

Gibt Auskunft über den Anteil der kurzfristigen Schulden der durch kurzfristige liquide Mittel gedeckt ist.

Berechnung:

$$\frac{\text{liquide Mittel (Bank + Kasse)}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$$

### Personalaufwandsquote

Zeigt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten Aufwendungen an.

Berechnung:

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Summe aller Aufwendungen}} \times 100$$